
FDP Limburg-Weilburg

INFO GANZTAGSANGEBOT SCHULE

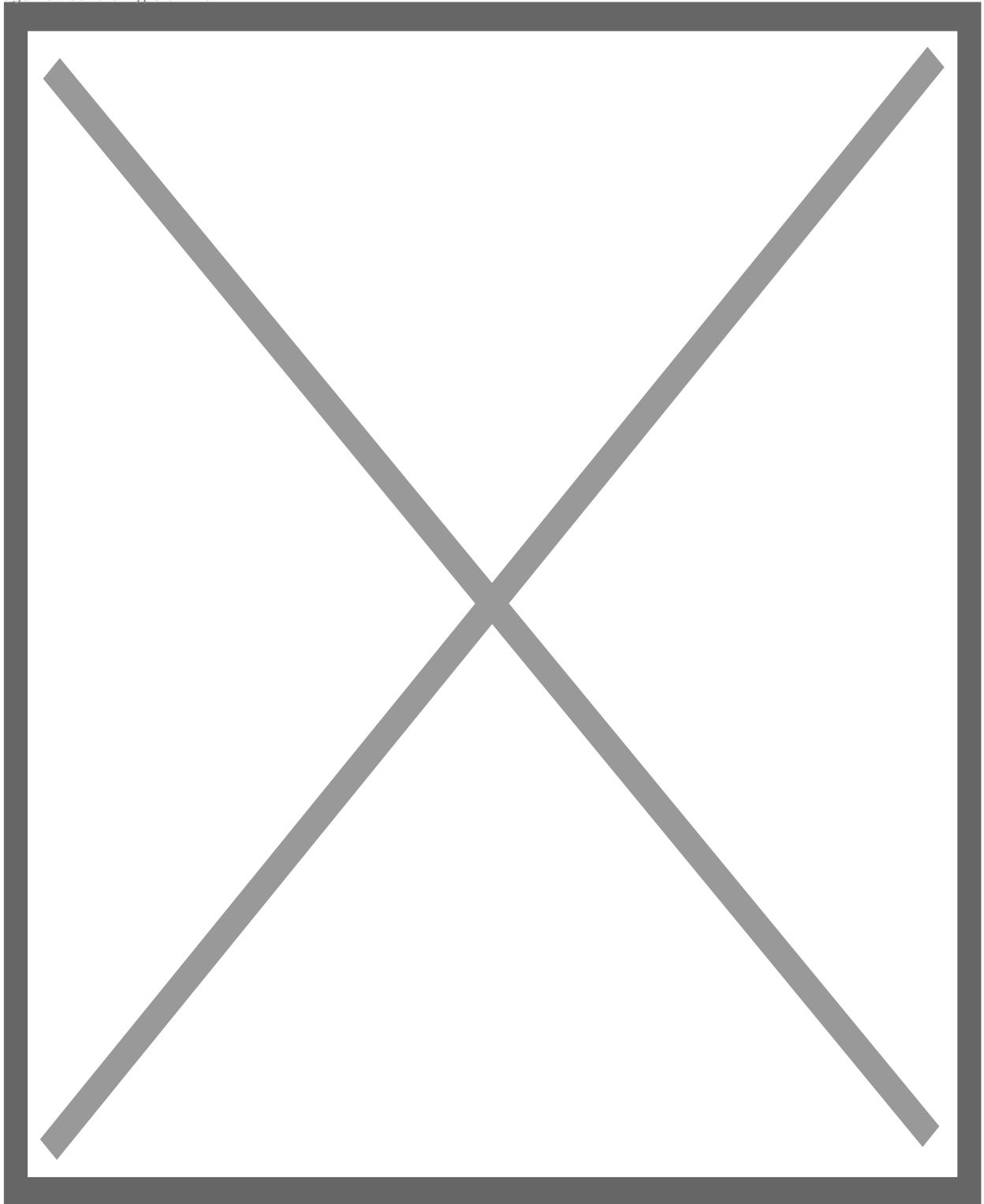
01.08.2018

FDP BRECHEN UND LANDRATSKANDIDAT DR. KLAUS VALESKE INFORMIEREN SICH ÜBER GANZTAGSANGEBOT IN DER SCHULE IM EMSBACHTAL

LIMBURG-WEILBURG: Die FDP Brechen mit dem Ortsvorsitzenden und Kreistagsabgeordneten Tobias Kress und dem Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung Sebastian Steul hat sich gemeinsam mit dem Landratskandidaten Dr. Klaus Valeske an der Schule im Emsbachtal in Niederbrechen über die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Ganztagsbetreuung informiert. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass CDU und SPD im Kreistag in der letzten Sitzung vor der Sommerpause nur auf massiven Druck der kleinen Parteien teilweise eingelenkt haben und zumindest für die Grundschule zusätzliche Lehrerstellen für die Ganztagsbetreuung genehmigt haben, hatten sich die Freidemokraten vor Ort informiert. Landratskandidat Dr. Valeske machte deutlich: „Für die Freien Demokraten ist die Bildung eines der Kernthemen freidemokratischer Politik. Daher ist es nur folgerichtig sich vor Ort über die Auswirkungen von Bildungspolitik laufend zu informieren.“ Die Ablehnung der Profilstufe Drei von CDU und SPD im Kreistag bedeute für die Schule im Emsbachtal, dass sie das Ganztagsangebot mit weniger Lehrerstellen anbietet. Das geht nur durch das herausragende Engagement der Lehrerinnen und Lehrer. Für den Brecher Kreistagsabgeordneten Tobias Kress ist diese Haltung der Großen Koalition nicht nachvollziehbar. „Da werden vom Land bezahlte und angebotene Stellen abgelehnt und damit die Qualität der Bildung für unsere Kinder nicht weiter verbessert, nur weil man auf einem zwei Jahre alten Zeitplan besteht. Die Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung im Goldenen Grund hat aber mit der Frage der Ganztagsbetreuung an der Schule im Emsbachtal rein gar nichts zu tun.“ Eher befürchte

man, dass CDU und SPD auf Zeit spielen, um nach der Landratswahl dann eine Entscheidung gegen den Realschulzweig in Brechen zu treffen.

Image not found or type unknown



Die FDP-Vertreter zeigten sich beeindruckt von der engagierten Arbeit, die an der Schule geleistet werde. Das Schulleitungsteam zeigte auf, was auf dem Weg zur Ganztagschule für Hürden bereits genommen werden konnten und wo es noch hakt. Die Schule habe ihre Hausaufgaben gemacht. Die FDP sicherte ihre Unterstützung für den weiteren Weg zu. „Eine starke Gemeinde braucht eine starke Schule. Das Angebot sowohl im Ganzttag als auch im Halbttag ist für viele Eltern attraktiv und wir freuen uns, dass sich der Schulstandort in Brechen so gut entwickelt hat. Wir wollen, dass dieser Erfolgsgeschichte weitergehen kann, denn es ist wichtig, dass die Eltern und Schüler auch weiterhin die Wahl für den Ganzttag treffen können“, so Tobias Kress. Dr. Klaus Valeske ergänzt: „Das über so viele Jahre gewachsene Konzept der Schule im Emsbachtal ist so fundiert und tragfähig, dass die weitere Unterstützung der Politik durch mehr Personal unbedingt im kommenden Jahr mit einem Jahr Verspätung erfolgen sollte.“